2602 Das neue Tuchwunder.

Utensilien : a) Eine Tuchröhre. Damit die Tücher nicht vorzeitig herausspringen können, sind die Ränder der Röhre umgebörtelt.
Der Künstler muß zwei verschiedenfarbige Tücher, z.B. ein rotes und ein blaues besitzen.

Vorbereitungen : Der Künstler stopft das rote Tuch, nachdem er den vorderen Zipfel desselben umgelegt hat, in die Röhre.

Vorführung : Der Künstler verbirgt die Röhre dergestalt in der hohlen rechten Hand, daß erstere eine Verlängerung des Mittelfingers bildet.
Jetzt erfasst der Künstler das blaue Tuch an den beiden oberen Zipfeln mit den Daumen und Zeigefingern, wobei er das Tuch ausspannt.
Der Künstler überkreuzt nun die Arme, wodurch die Zuschauer das Tuch auch von der anderen Seite sehen, ohne vom Vorhandensein der Röhre etwas zu bemerken.
Dann läßt er den mit der linken Hand gehaltenen Zipfel los und zieht das Tuch zweimal durch die leicht geschlossene linke Hand. Beim zweiten Male läßt er die Röhre unbemerkbar für die Zuschauer in der jetzt zur Faust geschlossenen linken Hand zurück, welche die Röhre jetzt in ihrer ganzen Länge umschließt.
Nun stopft er nach und nach das noch in der rechten Hand gehaltene blaue Tuch mit dem rechten Zeigefinger von der Daumenseite der linken Hand aus, mit einem Zipfel nach vorn in das Kaschee und zieht nach und nach das in der Röhre befindliche rote Tuch heraus. Dies wiederholt er solange, bis das rote Tuch erschienen und das blaue verschwunden ist.
Der Künstler ergreift das rote Tuch mit der rechten Hand an einem Zipfel und zieht es durch die geschlossene linke Hand zweimal hindurch. Beim zweiten Male läßt er die Röhre heimlich in die rechte Hand gleiten, verbirgt (palmiert) sie hier und läßt sie schließlich in eine Tasche oder in eine Servante fallen.
Die Röhre läßt sich auch zum Erscheinen oder Verschwinden von Tüchern verwenden.

Nachdruck verboten !